

# IMPULSE

Brücke zwischen Sport und Kirche

Magazin des DJK-Diözesanverbandes München und Freising – Ausgabe 81 – Juli 2015



**Wir drehen ein großes Rad**

**haben wir beim Bundestag festgestellt**

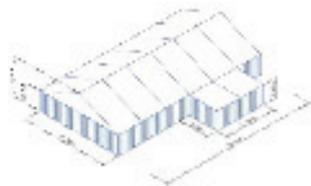
## \*\* Hotel - Pension Lechner



Sie wohnen in komfortablen Gästezimmern mit Dusche / WC, Selbstwahltelefon, sowie Farb-TV . Ein reichhaltiges Frühstück sorgt für einen gelungenen Start in den Tag. Jetzt können Sie uns unter unserer Homepage erreichen.  
<http://www.hotel-lechner.de> oder  
<http://www.pension-lechner.de>

**Getränke Heimdienst Lechner**  
Wir liefern für Sie Getränke frei Haus !

## Zeltverleih Lechner



**Ludwig Lechner**  
Fasangartenstr. 92  
81549 München

Tel : 089 / 68 37 30 - 68 46 21

Fax : 089 / 680 28 17

Mobil: 0171/7847807

E-Mail: [hotel.lechner@t-online.de](mailto:hotel.lechner@t-online.de)



## Controllers Liebling.

Toshiba Office Multifunktionssysteme e-STUDIO3511/4511 kombinieren die Wirtschaftlichkeit eines s/w-Systems mit dem Zusatznutzen Farbe. Gebrennte Druckkomponenten wirken dabei als eingebaute Sparautomatik und reduzieren deutlich die Kosten. Wir informieren Sie gerne ausführlich.

**SPREUER**

Bürotechnik und Büroeinrichtung

Tel. 089/614517-0

[www.spreuer.de](http://www.spreuer.de)



Networking Documents.

**TOSHIBA**

Mit **evohome** sparen Sie Energie, ohne auf Komfort zu verzichten.



Sparen Sie bis zu  
**30 % Heizkosten**

## evohome: das neue drahtlose Einzelraumregelsystem

Die Vorteile von **evohome** auf einen Blick:

- Bis zu acht Räume individuell durch Zeit- und Temperaturprogramme regelbar
- Durch drahtlose Funktechnologie einfach nachträglich einzubauen
- Für sämtliche Heizungsarten (Heizkörper-, Fußboden- und Elektroheizungen) geeignet
- Intuitive Bedienung mit Touchscreen-Display

**Honeywell**

Wasser. Wärme. Wohlfühlen.

Honeywell Umwelt-Heiztechnik | Hardthofweg 1 | 41221 Mosbach  
Info: [haustechnik@honeywell.com](mailto:haustechnik@honeywell.com) | [www.heizkosten sparen.de](http://www.heizkosten sparen.de)

## Die neue Vorstandschaft in eigener Sache

Liebe Vereinsvorsitzende, Vereinspräsidentinnen und -präsidenten, liebe Kolleginnen und Kollegen,

Anfang März 2015 haben wir gemeinsam unseren Diözesanverbandstag durchgeführt. Von insgesamt 34 DJK Vereinen waren 27 anwesend und alle haben im Auswertungsbogen diesen Tag sehr gut bewertet. Dies bezeugt, dass wir alle von der Arbeit des Dachverbandes überzeugt sind. Das bedeutet aber auch für die neue Vorstandschaft, dass die „Messlatte“ recht hoch liegt.

In meinem kurzen Dankeswort zur Wahl habe ich ja angekündigt, dass wir den Anspruch an uns selbst stellen, zumindest so gut zu sein, wie die alte Vorstandschaft. Mein Ziel ist es jedoch, den Dachverband noch mehr als Dienstleister in einem Netzwerk darzustellen.

Hierzu benötigen wir Eure Hilfe. Wo drückt der Schuh? Wo hat die Zusammenarbeit in den letzten Jahren gehakt? Wie stellt Ihr euch die Zusammenarbeit vor? Mit diesen Fragen möchte ich nicht warten bis zum nächsten Führungskräftetreffen. Wir möchten den Elan der Neuwahl ausnützen und loslegen.

Mein Ziel ist es auch, bei jedem Verein zumindest einmal persönlich anwesend zu sein. Das wird sicherlich nicht in einem Jahr erledigt sein. Also, solltet Ihr ein „Event“ (Festabend, großes Sportfest, etc.) haben, ladet uns zu einem persönlichen Gespräch ein.

Wenn Ihr wollt, könnt Ihr uns auch von der Jahreshauptversammlung das Protokoll zusenden, so bleiben wir zumindest schriftlich auf der Höhe des Geschehens, was so abläuft bei euch im Verein. Dies stellt aber nur eine Bitte dar und ist keine Verpflichtung.

Lasst uns gemeinsam die nächsten vier Jahre intensiv zusammenarbeiten, dies ist unser Wunsch.

Mit freundlichen Grüßen, auch im Namen meiner Vorstandskolleg/innen



Martin Götze, Präsident

## Inhalt

### was uns bewegt

In eigener Sache .....	3
Diözesantag 2015 .....	4
DJK-Ethik-Preis 2015 .....	6

### spirituell

Vor 60 Jahren starb Ludwig Wolker ..	7
Sportlerwallfahrt .....	7

### informativ

Bennofest 2015 .....	8
Außenminister ehrt Thomas Hitzlsperger .....	8
20 Jahre DJK Mü.-Haidhausen .....	9
40 Jahre DJK Kammer .....	9
33. DJK-Bundestag .....	10
Ehrungen bei der DJK-SV Edling ....	11
Rosenheimer Messe .....	12

### sportlich

Platzpflegeseminar .....	13
Erstes Fußballturnier für Mädchen ...	14
Wochenende für Mädchenfußball ....	14
BMX-Team SV-DJK Kolbermoor ...	15
Bundesmeisterschaft Kegeln .....	16
Chiemgau Trophy .....	16
Erfolgreiche DJKler .....	17

### das „Mehr“ der DJK

Special Olympics .....	18
DJK-Wandertag .....	19

### Für alle und jeden

Sport pro Asyl .....	20
Erich Schmucker wird Monsignore ..	21
Goldene Raute für DJK Waldram ....	21

### Terminplanung, Impressum

Termine 2015 .....	22
Landeswallfahrt 2015 .....	24
LV-Jugendleiterausbildung .....	24

## *Führungswechsel im DJK-Sportverband*

Der 52. Diözesanverbandstag des DJK-Sportverbands München und Freising am 7. März bei DJK SV Griesstätt war mit Satzungsänderungen und Neuwahlen und damit einem großen personellen Umbruch in der Vorstandschaft verbunden: Sechs Vorstandsmitglieder kamen neu hinzu und mit Frauenvertreterin Renate Kamm, Vizepräsident Harri Strobel, Geistlichem Beirat Erich Schmucker und Präsident Werner Berger beendeten vier langjährig tätige Präsidiumsmitglieder ihre verdienstvolle Tätigkeit. Der Nachmittag stand ganz im Zeichen der Vereinspräsentationen zur Inklusion und der Verabschiedungen. Nach der Begrüßung durch Präsident Werner Berger und den Willkommensgrüßen durch den Vereinsvorsitzenden Jürgen Gartner, Geistlichen Beirat Diakon Simon Frank und Bürgermeister Stefan Pauker überreichte die Vorstandschaft an Pfarrer Erich Schmucker anlässlich seines 76. Geburtstags eine Geburtstagstorte und die knapp 100 Delegierten stimmten ein Ständchen an.

Präsident Werner Berger und Schatzmeister Gerhard Krippner erstatteten ausführlich Bericht, ebenso die Kassenprüfer, so dass die Entlastung der Vorstandschaft nur eine Formsache war.

Daraufhin sprach der Vorstandssprecher von der SV-DJK Kolbermoor, Herr Gerhard Duschl, stellvertretend für alle Vereine einen ausdrücklichen Dank an die ausscheidenden Vorstände und auch an die Geschäftsstelle für die hilfreichen Anregungen und wertvollen Hilfen aus.

Der Geschäftsführer leitete die Wahlen. Alle Kandidaten/innen wurden mit überwältigender Mehrheit oder einstimmig gewählt, nämlich:

**Präsident:** Martin Götz DJK Würmtal

**Vizepräsidentin:** Ulrike Hahn, DJK SB München-Ost

**Vizepräsidentin:** Rosmarie Heilmann, DJK-SV Oberndorf

**Vizepräsident:** Konrad Mack, SV DJK Götting

**Vizepräsident Finanzen:** Gerhard Krippner, DJK-SV Oberndorf

**Sportwartin:** Stefanie Lenk, DJK Traunstein

**Sportwart:** Tom Eglseder, DJK-SG Ramsau

**Medienreferentin:** Maria Winkler, DJK München-Haidhausen

Reibungslos erfolgten auch die Bestätigungen der **Jugendleiterin** Kathrin Fichtl, DJK SV Edling, und des **Jugendleiters** Korbinian Klein, DJK-SG Ramsau. Auch alle von den Fachschaften gewählten Fachwarte/innen wurden bestätigt.

Noch vor dem Mittagessen nahm Vizepräsidentin Ulrike Hahn Ehrungen für verdiente Mitglieder des ausrichtenden Vereins DJK SV Griesstätt vor: Irene Lindner und Karl Beinrucker wurden für ihre langjährigen Verdienste mit dem Ludwig Wolker-Relief ausgezeichnet.

Für den Nachmittag konnte der ehemalige Präsident Berger eine ganz Reihe der noch von ihm eingeladenen Ehrengäste begrüßen: u.a. Ehrenpräsident Toni Linsmeier, den „bayerischen Sportpfarrer“ Msgr. Martin Cam-

bensy, Klaus Moosbauer, Präsident DJK-Landesverband Bayern, Prälat Josef Obermaier, MdL Klaus Stöttner, Michael Leyendecker und Rebecca Mitlmeier von der DJK-Bundes- und Landesjugendleitung.

Landrat Wolfgang Berthaler erläuterte in Erweiterung des Themas Inklusion vor allem die enorme Belastung des Landkreises, der Kommunen und auch der Sportvereine durch die aktuelle Flüchtlingsproblematik.

BLSV-Bezirksvorsitzender Otto Marchner betonte die Wichtigkeit der DJK als Verband mit besonderer Aufgabenstellung. „Die DJK hat Themen wie Sport pro Asyl und Homophobie im Fußball angefasst, daran können wir uns orientieren“, hob er hervor.

Volker Monnerjahn, der Präsident des DJK-Bundesverbands, ließ durchaus auch ernste und kritische Töne anklingen: Die Vergabepraxis von Großveranstaltungen, die Kommerzialisierung, die ausschließliche Leistungsorientierung. „Da macht die DJK nicht mit, da beziehen wir Position, Sport um der Menschen willen, das ist das Motto der DJK“, betonte er abschließend. Der Diözesanverband München und Freising erntete deutliches Lob für Initiativen wie Inklusion, Sport pro Asyl und Homophobie im Fußball. Als ganz aktuelle Information brachte Monnerjahn die Bekanntgabe des DJK-Ethikpreisträgers mit: Thomas Hitzlsperger. Der ehemalige Profifußballer hatte sich anfangs 2014 als homosexuell geoutet und war in der Fußballversammlung letzten Oktober zu Gast. „Das ist ein Signal mit Ausstrahlung in

den Sport und in die Kirche“, schloss Monnerjahn sein Grußwort.

Reinhard Kardinal Marx schließlich zeigte sich beeindruckt von der Vielfalt der vorgestellten Aktionen und Angebote zu Inklusion und Integration und versicherte, er wisse um den wertvollen Beitrag der DJK als größter Verband im Erzbistum.

Die Reihe der Verabschiedungen leitete Pfarrer Erich Schmucker als Laudator für die scheidende Frauenvertreterin Renate Kamm ein. Er schilderte die vielen Stationen ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit, wie Gymnastikfachwartin, Übungsleiterin, Sportwartin, Lehrteammitglied und Frauenvertretung, und stellte dabei ihr persönliches Engagement und die erfrischende Wirkung heraus. Renate Kamm wurde mit dem Ludwig Wolker-Relief ausgezeichnet.

Der ehemalige Präsident Berger ließ sich die Laudatio für seinen ehemaligen Stellvertreter Harri Strobel nicht nehmen. Recht anschaulich und unterhaltsam schilderte er das Wirken und die persönlichen Eigenarten des Geehrten, würdigte dabei aber besonders dessen wertvolle und konstruktiven, wenn manchmal auch kritischen Beiträge. „In Sachen Etikette und Zeremonien bei allen kirchlichen Anlässen, da macht dem Harri niemand etwas vor“, schloss er seine Ausführungen. Strobel wurde ebenfalls mit dem Ludwig Wolker-Relief ausgezeichnet, das er sichtlich gerührt entgegen nahm.

Der Leiter des Referats Seelsorge und kirchliches Leben im Erzbischöflichen Ordinariat, Msgr. Thomas Schlichting eröffnete seine Laudatio mit einer Klarinette. Der Ton oder der Tonus spielte beim Geehrten immer eine besondere Rolle, sei es der Muskeltonus oder der musikalische Ton. „Sein ganz besonderer Ton in persönlichen Umgang und im direkten Gespräch, in Sitzungen und Gremien, das zeichnet den Erich aus“, betonte Schlichting. Nach den langen Jahren ehrenamtlicher Tätigkeit und Wandschaft wünschte er ihm die entsprechende Gesundheit, damit er noch lange seine geliebten Wanderungen unternehmen kann.



Erich Schmucker wurde mit dem Carl Mosterts-Relief ausgezeichnet und zum DJK-Ehrenbeirat ernannt.

Dem ranghöchste DJK-ler schließlich, Präsident Volker Monnerjahn, war die Ehrung und Verabschiedung von Werner Berger vorbehalten. Monnerjahn schilderte anschaulich das ganz persönliche Engagement anhand von sieben herausragenden Eigenschaften; dazu gehören auch die oft akribischen und kritischen Stellungnahmen und Anmerkungen, aus denen aber immer wertvolle Anregungen erwachsen sind. „Werner Berger hat der DJK ein Gesicht gegeben, er personifi-

zierte für uns immer den Diözesanverband München und Freising; auch wenn er jetzt aufhört, wird das unsere persönliche Freundschaft nicht schmälern“, rief er dem Geehrten zu.



Berger wurde ebenfalls mit dem Carl Mosterts-Relief ausgezeichnet und mit standing ovations zum Ehrenpräsidenten ernannt, seine Frau Helga wurde mit Blumen bedacht.

Vor dem Kirchenzug bedankte sich der neue Präsident bei allen Helfern und Mitwirkenden an der Vorbereitung, Organisation und Durchführung dieses gelungenen Diözesanverbandstages.

Danach zogen alle Delegierten mit den Fahnen zur Griesstätter Pfarrkirche. Der Altarraum konnte die Menge der Konzelebranten kaum fassen, Fahnenträger, Chor und Bläser umrahmten die Eucharistiefeier.

Beim abschließenden Dank an alle Mitwirkenden überreichte Präsident Götz dem Kardinal einen DJK-Brieföffner „damit Sie unseren Zuschussantrag auch öffnen können“, wie er mit einem Augenzwinkern bemerkte.

*Johann Grundner*

### DJK Ethik-Preis des Sports 2015 an Thomas Hitzlsperger

**Thomas Hitzlsperger: „Im Anschluss an den von mir bewusst gewählten Schritt, zu mir zu stehen und mich damit auch für mehr Toleranz und Gleichberechtigung einzusetzen, habe ich viel Dankbarkeit und Zustimmung erhalten. Das ist ein großes Geschenk.“**

In einem bewegenden Festakt ist am 2. Mai 2015 in München der DJK-Ethik-Preis des Sports an den ehemaligen deutschen Fußball-Nationalspieler Thomas Hitzlsperger verliehen worden. DJK-Präsident Volker Monnerjahn wies auf die Bedeutung der Ehrung des bisher jüngsten DJK-Ethik-Preisträgers hin: „Auch mit der diesjährigen Verleihung möchten das Kuratorium und der DJK-Sportverband eine Botschaft in den deutschen Sport, die Gesellschaft und auch in die Kirche hineintragen, die nicht nur Impuls sein soll, sondern nachhaltige Veränderungen herbeiführen will.“

Der diesjährige Preisträger Thomas Hitzlsperger wurde ausgezeichnet für sein Engagement im Kampf gegen Homophobie im Fußball, für sein soziales Engagement für verschiedene soziale Projekte mit antirassistischem Schwerpunkt sowie für die Unterstützung des Projekts UBUNTU Africa, das sich um HIV-positive Kinder in Südafrika kümmert. „Der Umstand, dass mich die Jury des DJK dieses Jahr mit dem Ethik-Preis des Sports bedacht hat, zeigt, wie dialogbereit die katholische Kirche geworden ist und erfüllt mich zudem mit Stolz und stellt eine Herausforderung

und eine Verpflichtung dar, der ich bereit bin mich zu stellen“, sagte Thomas Hitzlsperger bei der Preisverleihung in der Ratstrinkstube, einem Festsaal im Neuen Rathaus von München.

Die Bürgermeisterin und Schirmherrin der Veranstaltung Christine Strobl lobte den Preisträger als eine „herausragende Persönlichkeit, die heute ausgezeichnet wird“. Strobl weiter: „Ich bin der Meinung, wir brauchen mehr echte Kerle wie Thomas Hitzlsperger, der sich ja nicht nur geoutet hat“, sondern der sich in vielfältiger Weise in der Gesellschaft engagiere. Gäbe es mehr solcher echten Kerle wie Thomas Hitzlsperger, würde sich auch die Gesellschaft verändern, „nämlich noch toleranter, solidarischer und gerechter“ sein.

Unter den 86 geladenen Gästen waren Domkapitular Monsignore Thomas Schlichting in Vertretung von Erzbischof der Erzdiözese München und Freising, Kardinal Reinhard Marx, Weihbischof Jörg Michael Peters, Mitglied der Kommission der Deutschen Bischofskonferenz und Weihbischof von Trier, die Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes, Professor Dr. Gudrun Doll-Teppe und der Leiter des Fachbereichs Tourismus und Sport des Erzbistums München und Freising, Robert Hintereder.

Paul Jakobi, Domprobst im Ruhestand und Laudator des Ethik-Preis-Preisträgers würdigte in seiner Laudatio Thomas Hitzlspergers Bescheidenheit im Umgang mit der Öffentlichkeit zum

Zeitpunkt seines Outings. „Ein Volk braucht Menschen, die bereit und in der Lage sind, nicht einfach der allgemeinen Meinung nachzulaufen, sondern ihr eigenes Ich zu leben und ihrem Gewissen zu folgen, um lebensfähig zu bleiben“, sagte Paul Jakobi.

DJK-Bundessportwart Manfred Castor zeigte in seinem Schlusswort viele Veränderungen und Neuerungen im Fußball auf. Die wichtigste Veränderung aber sei durch Thomas Hitzlsperger erfolgt, nämlich die Veränderung der Menschen, die Veränderung in unserem Verhalten; insofern ist der Preisträger ein echtes Vorbild für uns alle.



Umrahmt wurde die Veranstaltung von „Attler Bunte Mischung“ einer Band von Vollblutmusikern und Jugendlichen mit Down Syndrom. Eine gelungene Begleitung für einen gelungenen Festakt.

Der katholische DJK-Sportverband verleiht den DJK-Ethik-Preis des Sports seit 1992.

## Vor 60 Jahren starb Ludwig Wolker

Der Wegbereiter einer modernen katholischen Jugendseelsorge und kirchlichen Jugendarbeit in Deutschland und entschiedener Förderer gesamtgesellschaftlicher Bündnisse in den Bereichen Jugend und Sport, Prälat Ludwig Wolker starb vor 60 Jahren am 17. Juli 1955. Der gebürtige Münchner und Priester des Erzbistums gab der katholischen Jugend vor und während des Krieges prägende Impulse. 1926 wurde er als Generalpräses des Katholischen Jungmännerverbandes Deutschlands und zugleich 1. Vorsitzender der Deutschen Jugendkraft DJK, der katholischen deutschen Sportjugend gewählt. Ab 1934 kämpfte Wolker gegen

die von den Nationalsozialisten betriebene Auflösung der katholischen Jugendverbände und der DJK. 1936 wurde er zusammen mit anderen Mitarbeitern verhaftet. Nach der Befreiung vom Nationalsozialismus leitete er das neugründete Jugendhaus Düsseldorf und gründete den Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) als Dachverband katholischer Jugendverbände und initiierte 1947 die Wiederbegründung der DJK. Dem ganzen Menschen zu seiner Entfaltung zu verhelfen im sportlichen Tun, im Erleben der Gemeinschaft und in der Orientierung am Leben und an der Botschaft Jesu, war und ist auch heute Programm der DJK. Prälat

Wolker war nicht nur ein kämpferischer Geist, sondern hatte auch einen unverwüstlichen Humor, der ansteckte und befreiend wirkte. So heißt es in dem Büchlein „Haussegen für einen guten Humor“, das anlässlich seines 100. Geburtstags erschien: Ein freundliches Wort sagen – ist so billig. Aber unser Herz ist so verkrampft, dass wir kaum ein kleines freundliches Wörtchen herausbringen. Ist doch wie ein Sonnenstrahl, so ein helles Guten Morgen oder Gute Nacht oder Grüß Gott.

*Geistlicher Ehrenbeirat  
Msgr. Erich Schmucker*

## Der Himmel geht über allen auf

Bei schönstem Frühlingswetter und unter blauem Himmel, trafen sich ca. 200 Sportlerinnen und Sportler der DJK-Diözesanverbände Augsburg, München und Freising und des BLSV, darunter sogar auch Gäste aus Bamberg und Regensburg und neu gewählte und (Ehren-)Präsidenten zur diesjährigen Sportlerwallfahrt.

Meditationen, Texte und Lieder zum Thema „Unsere Heimat ist im Himmel“ begleiteten uns auf dem Weg nach Andechs.

„Wir haben einen echten Sportler unter uns“, so begrüßte Msgr. Martin Cambensy zu Beginn des Gottesdienstes den jungen Leichtathleten Stefan Gorol von DJK Friedberg.

Vertrauen zu sich selbst und Vertrauen zu Gott benennt der Hoch-

zoller Physikstudent (Deutscher Meister U23 über 400m, Deutscher Juniorenmeister) als Eckpfeiler für seine sportlichen Erfolge.

Aber auch für seine persönliche Entwicklung, für sein Erwachsenwerden ist und war für ihn der Sport (und seine Förderer) auch als Heimat erlebbar. „Auf dem Sportplatz werden die christlichen Werte der Fairness, Rücksichtnahme und des friedlichen Miteinanders gepflegt, und das Schöne ist, dass das überall auf der Welt so ist“.

Oben angekommen wurden alle Wallfahrer mit einem reichlichen und herzlichen Weihwasser-Segen empfangen.



Mit dem Dank für die gelungene Predigt an den Geistlichen Beirat des DV Augsburg, Hubert Ratzinger, für die musikalische Gestaltung an die Gruppe Regenbogen und für die gute Organisation und Vorbereitung

an den theologischen Referenten Helmut Betz endete der feierliche Gottesdienst. Nach der geistigen Stärkung kam das leibliche Wohl und die freudigen Begegnungen und Gespräche nicht zu kurz – und so fanden viele Platz unter freiem blauem Himmel.

*Maria Winkler,  
DV-Medienreferentin*

### *Bennofest 2015*

Unter dem Motto „Kirche ist bunt“ fand das diesjährige Bennofest auf dem Odeonsplatz statt. Das Motto war Programm und so spiegelten die über 50 Stände der verschiedenen Organisationen, das abwechslungsreiche Bühnenprogramm und die tollen Mitmach-Aktionen die bunte Vielfalt der Kirche wider.



Besonders bunt war auch der Stand der DJK geschmückt und lockte so viele interessierte Besucher an. Beim Mini-Tischtennis wurden sich spannende Ballwechsel geliefert und die Slackline brachte viele Wagemutige ins Schwanken. Auch die Geduldsspiele kosteten so manche Nerven. Nachdem man so ins

Schwitzen gekommen war, konnte man sich mit leckeren Gummibärchen stärken und über DJK und Kirche und Sport informieren.



toller Musik zeigten die Mädchen ihre einstudierten Choreographien, brachten bunte Accessoires



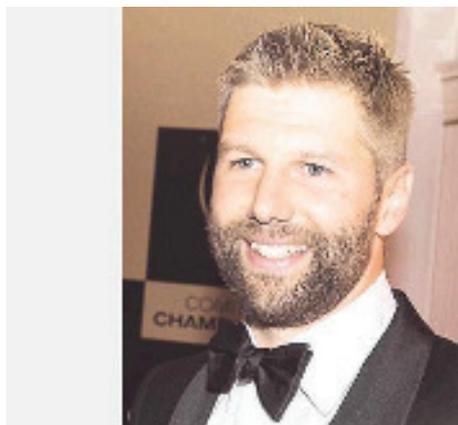
mit auf die Bühne und rissen so die begeisterten Zuschauer mit.



*Kerstin Englmeier*

### *Außenminister ehrt Thomas Hitzlsperger*

Thomas Hitzlsperger wurde am 02. Juni mit dem Ehrenpreis der Initiative „Deutscher Fußball-Botschafter“ ausgezeichnet. Der 33-Jährige wurde von der Jury um Fußball-Idol Uwe Seeler für sein außergewöhnliches sportliches und sozial-gesellschaftliches Engagement ausgezeichnet. Hitzlsperger erhielt den Preis im Auswärtigen Amt in Anwesenheit von Außenminister



Frank-Walter Steinmeier (SPD). „Der Gedankenaustausch auf meinen Stationen im Ausland war mir von unschätzbarem Wert“, sagte der Forstnitter, der in England und Italien kickte. „Abseits des Platzes setzt er sich gegen Homophobie im Sport ein, unterstützt soziale Projekte in Europa sowie Afrika und ist als Journalist gegen Rassismus, Antisemitismus und rechtsextreme Gewalt aktiv“, so die Jury.

## ***„Sport für alle“ - 20 Jahre DJK München-Haidhausen e.V.***

Auf sehr heitere und „verbandelte“ Art begrüßte die Vorsitzende des DJK München Haidhausen, Gabi Weihmüller-Feil, die „Gründungsväter“ des Vereins (Geistlicher Ehrenbeirat Msgr. Erich Schmucker, Ehrenpräsident Toni Linsmeier, theologischer Referent Helmut Betz), die Leiterin der Phoenixschule, Beate Höß-Zenker stellte in charmanter Weise die Abteilungen und die Ehrengäste vor, darunter der Sportpfarrer Msgr. Martin Cambensy, die DJK-Vizepräsidentin Ulrike Hahn, Meister Ryu und der Erlanger Paralympics-Weltmeister in Taekwondo Ha. In frohem Miteinander wurde gedacht, gefeiert, gratuliert – auch die Bürgermeisterin der Landeshauptstadt München, Christine Strobl, gratulierte sehr herzlich der DJK München-Haidhausen e.V. zum 20-jährigen Bestehen. Sie schreibt u.a.

*Liebe Mitglieder, Freunde und Festgäste der DJK München-Haidhausen, .....Als eingetragener Verein seit 1995 können Sie heute auf stetiges Wachstum zurückblicken und zählen nunmehr knapp 150 Mitglieder. Auch das sportliche Angebot hat sich im Laufe der Jahre immer weiterentwickelt. Neben verschiedenen Kursangeboten (z.B. Schwimmkurse) für Kinder und Erwachsene wurden die Abteilungen Taekwondo, Breiten-sport und der Behinderten- und Inklusionssport etabliert. Besonders hervorzuheben ist die sogenannte Abteilung „EMOKI“, was für Emotion, Motivation und Bewegung steht. Wer Inklusion will, der sucht Wege. Die DJK München-Haidhausen hat ihren Weg in der Gründung dieser Abteilung im Jahre 2010 gefunden und kümmert sich seitdem in vorbildlicher Weise um Inklusionsarbeit. Unter dem Motto „Sport für alle“ bestehen viele verschiedene Mög-*

*lichkeiten, bei denen Kinder mit und ohne Behinderung zusammen Sport treiben können. Den Kindern wird so ein Höchstmaß an sozialer Interaktion, Spaß und Förderung ermöglicht – ein außerordentlich begrüßenswerter Schritt, den die Stadt München gerne unterstützt.“*

Höhepunkte des gelungenen Festes war sicher die Vorführung der Abteilung Taekwondo unter der Leitung von Meister Riu, der mit viel Liebe und Sensibilität den Kindern und Jugendlichen eine große Freude bereitete.



## ***DJK Kammer feiert 40-jähriges Vereinsjubiläum***

Ein buntes Programm für Jung und Alt hatte die DJK Kammer zum 40-jährigen Gründungsfest zu bieten. Die Feierlichkeiten starteten bereits am Donnerstag mit einem traditionellen Bieranstich und anschließendem Vereinswattn gegen den Nachbarverein aus Otting. Am Freitagabend stand eine Zeltparty der Akustik Kultband „Buds Benzlers“ auf dem Plan. Sportlich ging es schließlich am Samstag mit dem mittlerweile traditionellen Bernhard-Huber-Gedächtnisturnier weiter. Mit insgesamt 18 Hobbymannschaf-

ten und erstmals einer reinen Damenmannschaft freute man sich über die rege Beteiligung. Des Weiteren fanden zeitgleich ein Stockturnier sowie ein Tennisturnier statt. Den Höhepunkt der Feierlichkeiten bildete schließlich der Festsonntag. Nach dem Aufwecken des Vorsitzenden Herbert Baumgartner, der beiden Ehrenvorsitzenden Manfred Brückner und Reinhart Lampoltshammer und dem Ehrenmitglied Hans Baumgartner durch die Böllerschützen aus Otting, ging es zum Frühstück ins Gasthaus zur Post in

Kammer. Frisch gestärkt und begleitet von Blasmusik marschierte der Jubiläumsverein, die Ortsvereine sowie die benachbarten Sportvereine dann zum Gottesdienst ehe man zum Mittagessen ins Festzelt einzog.



*Georg Osenstätter*

### *Frauenpower im DJK-Sportverband: Elsbeth Beha als Nachfolgerin von DJK-Präsident Volker Monnerjahn gewählt*

Langenfeld (07.06.2015). Beim 33. DJK-Bundestag in Wissen vom 5. bis 7. Juni 2015 wurde Elsbeth Beha einstimmig zur neuen Präsidentin des DJK-Sportverbandes gewählt. Nachdem der von 2004 bis 2015 amtierende DJK-Präsident Volker Monnerjahn nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stand, ist nun mit der aus Mannheim stammenden ehemaligen Vizepräsidentin Elsbeth Beha erstmals eine Frau an die Spitze des DJK-Sportverbandes gewählt worden.

Elsbeth Beha engagiert sich bereits seit elf Jahren im DJK-Präsidium ehrenamtlich als Vizepräsidentin und war vorher unter anderem als Frauenwartin im Diözesanverband Freiburg tätig.

Auf Antrag des Diözesanverbandes München und Freising wurde Volker Monnerjahn zum Ehrenpräsidenten des DJK-Sportverbandes gewählt. Dr. Thomas Nonte, seit rund zwei Jahren geistlicher Bundesbeirat des DJK-Sportverbandes, wurde in seinem Amt verabschiedet. Neben den Neuwahlen zum Präsidium waren die Verabschiedung einer Resolution zur Integration von Flüchtlingen, die Verleihung

des Inklusionstalers 2014, sowie die DJK-Sportlerwahl des Jahres weitere Themen des DJK-Bundestages. Dieser stand unter dem Motto „Gemeinsam begeistern“.

Volker Monnerjahn wurde nach seiner dritten Amtszeit in einem Festakt auf dem Galaabend des Bundestages am 06.06.2015 im Kulturwerk Wissen gebührend verabschiedet. Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper, die Vizepräsidentin des Deutschen Olympischen Sportbundes, übermittelte ihm Glückwünsche zur Ehrenpräsidentenschaft und zeichnete ihn mit der Ehrennadel des DOSB aus. Doll-Tepper würdigte besonders seine langjährige erfolgreiche Arbeit im Bereich Sport: „Es zeichnet Volker Monnerjahn aus, dass er nicht wegschaut, sondern mitarbeitet in diesem heterogenen System Sport, wie er es nennt, funktionsfähige und vor allem demokratische Strukturen aufzubauen und zu bewahren.“

Bei den Wahlen zum Präsidium gab es Wechsel auf mehreren Positionen. Neu im Präsidium sind: Angelika Büter (Osnabrück) als Vizepräsidentin, Bernd Butter (Ochtendung) als Vizepräsident Finanzen, Jürgen Funke (Essen)

als Bundessportwart, sowie Dr. Jürgen Fritsch (Köln) als Bundessportarzt. Rechtsreferent Jörg Groß übernimmt zusätzlich die Funk-

tion des Antidopingbeauftragten. Integration, Inklusion und der Anti-Doping-Kampf sind die Schwerpunkte, mit denen sich der katholische Sportverband Deutschlands intensiv befassen möchte. Zur aktuellen Diskussion rund um Missstände bei sportlichen Großveranstaltungen wie den Olympischen Spielen stellte Stephan Jentgens, Geschäftsführer des Bischöflichen Hilfswerks Adveniat die gemeinsame Kampagne „Rio bewegt uns“ zu den olympischen Sommerspielen 2016 vor.

Auch das Thema Inklusion soll weiter vorangebracht werden. Den DJK-Inklusionstaler 2014 verlieh Ministerialdirektor Rando Stich im Namen der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreier an den Verein DJK Allemannia 1921 Kruft/Kretz im Kulturwerk in Wissen. Stich wies darauf hin, dass „Inklusion ein Menschenrecht“ sei und bedeute, „keinen Menschen auszuschließen“. Uwe Ritschel, DV-Sportbeauftragter aus München stellte die Aktion Sport pro Asyl recht anschaulich vor.

Den festlichen Abschluss des 33. DJK-Bundestages am Sonntag, den 07. Juni 2015 bildete ein Pontifikalamt mit dem Trierer Bischof Dr. Stephan Ackermann in Konzelebration unter anderem mit Pfarrer Dr. Thomas Nonte, DJK-Diözesanbeirat Dechant Volker Teklik und Diakon Peter Vanderfuhr in der Pfarrkirche Kreuzerhöhung.



Die Münchner Delegation hat sich sichtlich wohl gefühlt.

## ***Ehrungen für 1.100 Jahre Mitgliedschaft im Edlinger Sportverein***

Im Edlinger Krippnerhaus wurde am 17.04.2015 die Jahreshauptversammlung des DJK-SV Edling durchgeführt. Abteilungs- und Kassenberichte, Neuwahlen und Ehrungen von langverdienten Mitgliedern und fleißigen Helferinnen waren unter anderem auf der Tagesordnung. Weiter trumpfte Vereinsmitglied Günther Fichtl mit einer Überraschung auf! Erfreulich war auch, dass 100 Vereinsmitglieder die Jahreshauptversammlung besuchten.

Durch den 2. Vorstand Georg Plischke wurden zunächst die Anwesenden begrüßt.

Anschließend folgten die Berichte aller Abteilungsleiter. Alle Abteilungsleiter bedankten sich in ihren Beiträgen auch bei der Vorstandschaft, der Gemeinde, den Sponsoren und den Funktionsträgern des Vereines für die Unterstützung.

Nach den Ausführungen der Abteilungsleiter lieferte Armin Dörringer, der Kassier des Hauptvereines, einen Kassenbericht über das Jahr 2014 ab. Wie im Vorjahr steht der Verein auf soliden Finanzen.

Nach Dörringers Vortrag bedankte sich Vorstand Klaus Weiß bei der Gemeinde, Sponsoren und allen Vereinsmitgliedern für die geleistete Unterstützung.

Besonders eine solide Finanzverwaltung sei in Anbetracht der zu leistenden Ausgaben, zum Beispiel für den Unterhalt der Vereinsanlagen und Fahrzeuge, unabdingbar. Er lobte auch den Zusammenhalt bei gemeinsamen Veranstaltungen wie dem Gemeindefest. Als Herausforderung für die nächsten Jahre benannte Weiß auch die soziale Inklusion, beispielsweise durch die Integration von Asylbewerbern in das Vereinsleben. Nach einer kurzen Pause fanden Ehrungen statt. Die Geehrten kommen dabei in Summe auf sage und schreibe 1.100 Jahre Mitgliedschaft! Für 25 Jahre Vereinsmitgliedschaft wurden geehrt: Adler Rudolf, Bürzer Stefan, Fußstetter Anton, Fußstetter Veronica, Hauke Karin, Joksch Oliver, Kleinhenz Hannelore, Langer Renate, Rothbucher Herbert, Salzer Christoph, Schillhuber Irmgard, Schnetzer Matthias, Spagl Mariella und Strobel Eleonore.

40 Jahre im Verein sind: Mendler Theo, Sonnenhuber Helga, Stephan Therese, Weiß Günter und Weiß Roswitha. Ein halbes Jahrhundert halten dem DJK-SV Edling die Treue: Berndt Günther, Dr. Budenhofer Hermann, Eck Otto, Fichtl Günther, Glas Martin, Hagspiel Georg, Jansen Martin, Scheibner Gerhard, Steffl Georg, Stephan Ludwig und Widauer Sebastian.

Vereinsmitglied Günther Fichtl, selbst in der Geschäftsstelle der Sparkasse Wasserburg-Reitmehring beschäftigt, konnte auch heuer wieder die Anwesenden überraschen. Gemeinsam mit Mario Carls, dem Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Wasserburg in Edling, überreichte er der Vorstandschaft einen Scheck in Höhe von 500,- Euro. Dieser ist für die Vereinsjugend vorgesehen.

Nach der Entlastung der alten Vorstandschaft waren Neuwahlen unter der Leitung des Edlinger Bürgermeisters Matthias Schnetzer vorgesehen. Die komplette Vorstandschaft wurde wieder gewählt. Christian Hammerstingl und Tobias Furtner fungieren neu als Beisitzer für Herbert Fußstetter und Werner.

Kathrin Fichtl, die DJK-Verbandsjugendleiterin der Diözese München-Freising, ergriff zum Schluss der Veranstaltung noch das Wort. Sie betonte die gute Nachwuchsarbeit beim Edlinger Sportverein und dankte allen Ehrenamtlichen, die sich für die Vereinsjugend engagieren. Fichtl hob weiter positiv hervor, dass mit Christian Hammerstingl ein Edlinger zum Fachwart Fussball im Diözesanverband gewählt worden ist. Sie lobte auch das erbrachte Engagement des Edlingers Harri Strobel, der viele Jahre als Vizepräsident im DJK-Diözesanverband für die Belange anderer eintrat. Diese Beispiele bestätigen das große Engagement des DJK-SV Edling im DJK-Verband.



### *DJK-Sportverband und SB DJK Rosenheim auf der Messe*

Auf der Messe Rosenheim erleben Besucher, was Menschen und Wirtschaft in der Region bewegt. Über 300 Aussteller informierten von 18. bis 26. April 2015 auf der Loretowiese über ihre Produkt- und Dienstleistungsangebote, über ihr Handwerk und über das, was für sie zum Leben in und um Rosenheim dazugehört.

Mit dazu gehören die vielen Verbände und Vereine in und um Rosenheim. Die präsentierten sich in der Inntalhalle mit ihren Angeboten und Aktionen.

Auch SB DJK Rosenheim war mit dabei und der Diözesanverband hat am Mittwoch die Standbetreuung übernommen.

Der DV-Sportbeauftragte Uwe Ritschel informierte über sein Projekt Sport pro Asyl, Ehrenpräsident Werner Berger erläuterte die verschiedenen Inklusionsprojekte unserer Vereine und Geschäftsführer Johann Grundner unterstützte, wo er konnte.

Insgesamt war der Besucherstrom überschaubar, aber trotzdem war es für den Verein und den Verband eine gute Gelegenheit, die DJK mit ihrem wertorientierten Angeboten und Aktionen zu präsentieren.



... und, nein, der DJK-Sportverband hat (noch) keine Fachschaft Trachten und Brauchtum; da haben sich nur die Trachtenvereinskinder auf unseren Spielgeräten vergnügt.

*Johann Grundner*

### *SB/DJK Rosenheim Abteilung Handicap-Integrativ präsentiert sich auf der Messe Rosenheim*

In der Inntalhalle präsentierten sich die einzelnen Abteilungen des SB/DJK Rosenheim während der Messe Rosenheim mit einem Stand. Dies nahm die Abteilung Handicap-Integrativ zum Anlass,

sich den Besuchern vorzustellen und gleichzeitig einen Korbwurfwettbewerb der besonderen Art durchzuführen. Die Teilnehmer sollten auf verschiedene Art und Weise in den Korb

treffen, nämlich nicht nur mit dem Basketball, sondern auch mit einem Tennis-, Badminton- und Tischtennisschläger und den jeweiligen Bällen. Die Resonanz war groß. Ein großes Dankeschön gebührt auch den Star-

bulls Rosenheim, dem TSV Wasserburg und den Firegirls Bad Aibling, welche die Hauptpreise zur Verfügung gestellt hatten.



Athletensprecher Klaus Heibler stellte "seine" Abteilung und die Special Olympics-Aktivitäten vor

*Joachim Strubel*

## Platzpflege-Seminar bei der DJK Fasangarten

Einen perfekten Tag erlebten die 24 Teilnehmern aus 11 DJK-Vereinen am Samstag, dem 11. April in München. Dazu kamen noch Gäste aus verschiedenen Bauhöfen. Auf der Anlage der DJK Fasangarten waren Herr Glasow von der Firma Heller Landschaft Service GmbH aus Mainburg und Herr Unger von Compo Expert zu Gast. Außerdem waren noch Herr Troidl von der Firma Widhopf, Garten und Kommunaltechnik aus Aschheim und Herr Litschke von der Firma Estesia zu Gast.

Diese beiden Herren brachten uns mit ihrem Mähroboter auf den neuesten Stand der Technik. Ein Gerät, das auch nicht mehr als ein handelsüblicher Aufsitzmäher kostet, aber dafür vollkommen selbstständig den Rasen kurz halten kann.



Das Seminar begann mit einer hochinteressanten, theoretischen Einführung. Herr Unger von der Fa. Compo Expert erklärte uns anhand von zehn Punkten was bei der Sportplatzpflege zu beachten ist und wo die größten Probleme liegen. Dabei ging es um Bodenbeschaffenheit, Besandung, Wurzelbildung, Düngung, Nachsaat, kurz um alle Probleme, mit denen sich ein Platzwart auseinandersetzen muss. Über eine Stunde gab es viele wichtige Informatio-

nen für die Arbeit vor Ort. Dann ging es ab die Praxis.

Die Fa. Heller Landschaft Service war mit schwerem Gerät ange-rückt. Als erstes kam der Vertikutierer zum Einsatz. Optisch konnte man dem Platz auch nach diesem Winter die Notwendigkeit dieser Behandlung noch nicht ansehen, aber nach zwei Bahnen über das Spielfeld war der Auf-fangbehälter bereits voll. Natürlich wurden die Maschine und ihre Arbeitsweise erläutert und über den Zeitpunkt für solche Einsätze diskutiert. Herr Glasow war immer im Mittelpunkt und keine Frage blieb unbeantwortet.



Im zweiten Teil der Vorführungen wurden bis zu 25 cm tiefe Löcher in den Boden gestochen. Damit wurde der Platz auf seine Besandung vorbereitet. Ausführlich wurde über den Sand diskutiert, über den Zeitpunkt solcher Maßnahmen und ihre Notwendigkeit. Dabei standen die Geräte immer wieder im Mittelpunkt. Heute kommt ein gewaschener Sand von 0,2 mm zum Einsatz. Quarzsand war gestern, haben wir gelernt. Auch die Walze sollte von allen Plätzen verbannt werden, meinte Herr Glasow.

Nach der Besandung wurde das gesamte Material auch wieder mit

einer Maschine in die vorher gestochenen Löcher gekehrt.

Zum Abschluss des Vormittags wurde noch ein Striegel vorgeführt. Dieses Gerät wird zur Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung eingesetzt. Auch abgestorbenes Gras wird von der Oberfläche beseitigt.

Bei einer kurzen Abschlussbesprechung wurden die gezeigten Maßnahmen noch einmal erläutert und die letzten Fragen gestellt. Dann hatten die Firmen Heller und Compo zum Essen eingeladen. An den Tischen gingen die Diskussionen weiter. Überhaupt war es ein besonderes Merkmal dieser Veranstaltung, dass zu jeder Zeit in kleinen und größeren Gruppen über die Vorführungen im Besonderen, aber auch über die eigenen Probleme der Platzpflege diskutiert wurde. Hier waren echte Experten ange-reist und jeder hat für sich etwas mitnehmen können.



Zum Abschluss wurde noch der gesamte Platz der DJK Fasangarten kostenlos gedüngt. So endete am Nachmittag ein lehrreicher Tag, der für die Vereine noch lange nachwirken soll.

*Uwe Ritschel*

### Erstes Fußballturnier für Mädchen

Der 25. Januar 2015 wird als ein ganz besonderer Tag in die Geschichte unseres Diözesanverbandes eingehen. Die DJK Kammer veranstaltete in Traunstein das erste Mädchen-Fußballturnier in unserm Sportverband. Sechs Mannschaften waren zu diesem Turnier der D-Juniorinnen gemeldet. Angetreten waren neben dem Gastgeber die DJK Nußdorf, DJK Otting, DJK Weildorf, die DJK Würmtal und der kurzfristig eingesprungene TSV Palling. Ausgeschrieben war das Turnier als DJK-Hallencup und galt gleichzeitig als DJK-Hallenmeisterschaft der D-Juniorinnen 2015.

Im Modus „Jeder gegen Jeden“ konnte man erkennen, dass alle

Vereine auf gleichem Niveau spielten. Wenn auch die DJK Würmtal nur den sechsten Platz belegte, so waren die Ergebnisse am Ende doch so eng, dass man mit etwas mehr Glück leicht den dritten oder vierten Platz hätte belegen können. Zwei Unentschieden standen drei gegen knappe Niederlagen entgegen.

Erster wurde aufgrund des direkten Vergleichs die DJK Weildorf vor der gastgebenden DJK Kammer. Auch um Platz drei und vier musste der direkte Vergleich entscheiden. Hier hatte am Ende die DJK Otting die Nase vorne und wurde Dritter vor der DJK Nußdorf. Den fünften Platz belegte der TSV Palling mit drei Unent-

schieden und nur zwei Niederlagen.

Die DJK Weildorf wurde somit erster DJK-Hallenmeister der Mädchen in der Altersklasse der D-Juniorinnen. Herzlichen Glückwunsch!



Uwe Ritschel

### Wochenende für den Mädchenfußball

Bei besten sommerlichen Bedingungen wurde am Wochenende 27./28.06.2015 der 3. Hammermarktcup im Edlinger Lindenpark ausgetragen. Die Besucher sahen bei den Turnieren für D-, C- und B-Juniorinnen durchaus attraktiven Mädchennachwuchsfußball. Die Hausherrinnen aus Edling konnten dabei zwei Turniersiege einfahren!

Gespielt wurde dabei im Kleinfeldmodus. Samstags legten zunächst die C-Juniorinnen mit einem Teilnehmerfeld von fünf Teams los. In diesem Wettbewerb setzten sich die Hausherrinnen aus Edling durch. Team 1 des Gastgebers konnte vor Team 2 den ersten Platz belegen. Der FFC 07 Bad Aibling wurde Dritter vor der JFG Isental und dem FC Ottobrunn.

Die meisten Teams waren am Sonntagvormittag beim Turnier für D-Juniorinnen zugegen. Sieben Mannschaften zeigten dabei ihre fußballerischen Fortschritte; allen voran die beiden Mädchenmannschaften der JFG/SG Markt Schwabener Au. Beeindruckend: Die Markt Schwabenerinnen konnten ihre Partien ohne Niederlage und Gegentreffer bestreiten! Lediglich ein Unentschieden im direkten Vergleich gegeneinander unterbrach deren Siegesserie. Das bessere Torverhältnis sprach letztendlich für das Team 2 aus Markt Schwaben. Die weiteren Plätze belegte die JFG Isental, DJK-SV Edling 1, SC 66 Rechtmehring, DJK-SV Edling 2 und der ASV Au.

Das Fußballwochenende endete dann mit einem Turnier für B-

Juniorinnen. Altbekannte Gegnerinnen und Trainer gaben sich hier nochmals zum Saisonabschluss die Ehre. Letztendlich konnte sich Edling`s Team 1 auf Grund des besseren Torverhältnisses vor dem TSV Babensham durchsetzen. Der DJK-SV Oberndorf wurde Dritter vor dem Team 2 aus Edling und dem SV Amerang.



Markus Hohenegger  
DJK-SV Edling Pressewart

## Sechs Bayerische und drei Bayerische Vize-Meister vom Maloja BMX Team des SV-DJK Kolbermoor

Vor kurzem zog es 23 FahrerInnen vom Maloja BMX Team Kolbermoor in das circa 260 km entfernte mittelfränkische Herzogenaurach, um am dritten Lauf der Bayerischen Liga und am darauffolgenden Tag an der Bayerischen Meisterschaft teilzunehmen. Bei schönem Wetter trugen gute Resultate dazu bei, dass am Ende das gesamte Kolbermoorer Team den zweiten Rang in der Mannschaftswertung erzielte. Michael Keidel machte sowohl bei den Rennen als auch in der Tabelle den Anfang mit dem ersten Platz, er holte somit auch die Bayerischen Meistertitel in der Gruppe Anfänger U7. Tobias Hirmer sicherte sich abermals wichtige Punkte für die Gesamtwertung der Bayernligarennenserie mit dem ersten Platz in der Gruppe U9 Anfänger, bei der bayerischen Meisterschaft errang er den vierten Platz. In der Gruppe Anfänger U13 fuhr Thomas Osinski am ersten Renntag als erster

durchs Ziel, am zweiten Renntag wurde er Bayerischer Vize-Meister. Marcel Hofmeister hielt an beiden Tagen bis ins Finale mit und landete jeweils auf dem siebten Platz in der Gruppe Anfänger Schüler.

Bei den 24“ Rädern wurde Erich Grabichler in einer gemischten Altersgruppe Cruiser I erster beim dritten Bayernligalauf und gewann dann die bayerische Meisterschaft.



Patrick Rohrmüller (Nr.155)

Patrick Rohrmüller folgte ihm als dritter durchs Ziel, sicherte sich am zweiten Tag auch den Bayeri-

schen Meistertitel in der Gruppe Cruiser II.

In der Gruppe Schülerinnen U15 stieg Svea Bergtold an beiden Tagen auf das Podest mit dem dritten Platz. In der männlichen Gruppe 30-39 wurde Daniel Beilhack Bayerischer Meister. Stefan Schrader fuhr in der Gruppe 40+ auf den dritten Platz und gewann am zweiten Tag den Bayerischen Vize-Meistertitel. Andreas Hainz erzielte den vierten Platz beim Bayernligarennen und steigerte seine Leistung dann am zweiten Tag mit der goldenen Trophäe in der Gruppe 40+. Stefan Heil führte das Feld der Junioren (U19) an und gewann den Bayerischen Meistertitel in der Gruppe Junioren (U17). Sein Teamkollege Sascha Bergtold folgte ihm in der Gruppe U19 als zweiter durchs Ziel und gewann den Bayerischen Vize-Meistertitel in der Gruppe Männer 17-29.

## Maloja BMX Team weiter auf Erfolgskurs

Dieses Mal war es die Radgemeinschaft der Hansestadt Hamburg, die aus der ganzen Republik und sogar aus dem Nachbarland Dänemark BMX RennfahrerInnen anlockte, um am dritten und vierten Wertungslauf der Bundesligarennenserie auf ihrer in sehr gutem Zustand neubauten BMX Strecke teilzunehmen. Insgesamt hatten sich an beiden sonnigen Tagen circa 300 SportlerInnen angemeldet, von denen acht aus Kolbermoorer Sicht an den Start gingen. Kontinuierlich und stets

konzentriert meisterte Klaus-Dieter Brunn seine zwei Renntage in der Gruppe der Senioren IV und wurde für beide Läufe mit dem ersten Platz verdient belohnt. Seine Enkeltochter Celina Eggart-Brunn startete in der Gruppe der weiblichen U11 und durfte am Ende auch zweimal aufs Podest mit dem dritten Platz steigen. In einer großen Gruppe von 34 Fahrern hielt Julius Fahninger gekonnt mit und sicherte sich im Finale zunächst den achten Platz. Am folgenden Tag erreichte er den

ersten Platz im B-Finale. Patrick Heil feierte nach einer einjährigen Pause nun ein Comeback im BMX Rennzirkus in seinem zweiten Jahr in der Gruppe der Schüler U15 und durfte bei beiden Bundesligarennentagen sehr viel Rennerfahrungen sammeln. Sein Bruder Stefan Heil schien förmlich über die BMX Strecke zu schweben und errang am ersten Renntag den ersten Platz in der Gruppe Männliche Jugend mit 37 Mitstreitern.

### 38. DJK Bundesmeisterschaft Sportkegeln 2015 in Passau

Vom 23.05.2015 – 25.05.2015 fand in Passau und Pocking die diesjährige Bundesmeisterschaft der Sportkegler statt.

Der Diözesanverband München und Freising war mit 22 Sportlern am Start, 16 Kegler vom SV DJK Kolbermoor und 6 Kegler vom DJK Mangfalltal. Obwohl alle hochmotiviert an den Start gingen, kamen leider nur acht Sportler in den Endlauf und konnten somit um die heißbegehrten Medaillen kämpfen.



Max-Peter Gutzat (2. v.l.)

Das erfreulichste Ergebnis aus Münchner Sicht brachte Max-Peter Gutzat vom SV DJK Kolbermoor zustande. In der Juniorenklasse konnte er mit 40 Punkten Vorsprung den 1. Platz erreichen und wurde somit Bundesmeister.

In der gleichen Klasse kam Andreas Liegl vom DJK Mangfalltal auf einen auch sehr guten 3. Platz. Weitere Topplatzierungen erzielten Michelle Hassler (Jugend A weiblich) Platz 3; Florian Warter (Jugend B männlich) Platz 5; Veronika Gutzat (Juniorin) Platz 4; Simone Hassler (Damen) Platz 6 und Rowena Konrad (Damen B) Platz 5.

Die Herrenmannschaft stellte dieses Jahr der SV DJK Kolbermoor. Ihr Ziel, ein Platz auf dem Treppchen, verpassten sie knapp und belegten am Ende Platz 4. Die Damenmannschaft,

ebenfalls SV DJK Kolbermoor, belegte den 6. Platz.

So blieb in der Punktwertung der Diözesen für München und Freising leider nur Punktgleich mit der Diözese Passau Platz 6. Mit großem Vorsprung gewann hier die Diözese Eichstätt.

Am Pfingstmontag wurde durch den Bundesfachwart Frank Warter die Siegerehrung in Anwesenheit des Passauer Oberbürgermeisters Jürgen Dupper und des Präsidenten des Landesverbandes Bayern der DJK Klaus Moosbauer in einem würdigen Rahmen und unter viel Jubel der Vereine durchgeführt.

So blieb für alle ein schönes Wochenende mit Gleichgesinnten mit guter Werbung für den DJK-Kegelsport.

### Chiemgau Trophy war ein Spektakel

Am Osterwochenende 2015 präsentierte die Motorsportabteilung des DJK Traunstein zum zweiten Mal die Chiemgau Trophy. Das spektakuläre Offroad Event fand bei kühlen Temperaturen wieder in der Swietelsky Kiesgrube in Wolkersdorf statt. Zahlreiche Fahrzeuge, aus verschiedenen Ländern, machten dieses Rennen wieder zu einem Spektakel für Starter und ca. 500 Zuschauer. Es waren Teilnehmer aus Schweden, Österreich, Italien und natürlich Deutschland am Start. Gestartet wurde in Abständen von dreißig Sekunden. 30 Fahrzeuge, Piloten und Copiloten kämpften in insgesamt knapp 8 Wertungsstunden

um die Ränge. Das Feld war durch technische Ausfälle schnell ausgedünnt, Reparaturen unter ungünstigsten Bedingungen trugen auch dazu bei, dass der Zuschauer nicht zu kurz kam. Ein ordentliches Bierzelt und die Bewirtung durch die DJK sorgten für das leibliche Wohl.

Ohne die Unterstützung der Anwohner, des Roten Kreuzes, der Sponsoren, der Kiesgrubenbetreiber und auch der DJK Traunstein wäre dieses tolle und in der Region einzigartige Offroad-Event nicht möglich. Damit möchten wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken.

Wir hoffen, dass die Chiemgau Trophy allen Spaß gemacht hat.



Über eine weitere Auflage des Events würden wir uns sehr freuen und hoffen natürlich auf genauso zahlreiche Starter und begeisterte Zuschauer wie in 2015.

Thomas Heil

## Doppel-Gold für Raffaella Delli Santi

Mit dem größtmöglichen Erfolg ist Raffaella Delli Santi von den German Open 2015 aus Dresden zurückgekehrt:

Die Formenläuferin des SV DJK Kolbermoor sicherte sich mit ihren Teamkameradinnen Tanya Bussmann und Andrea Gruber die Goldmedaille im Teamwettbewerb +30, wie auch in der Einzelklasse der Damen +30. Mit diesem Ergebnis ist Delli Santi überglücklich, war dieses international stark besetzte Turnier doch ein wichtiger Gradmesser für die im Juni stattfindenden Europameisterschaften in Belgrad (Serbien), für die die 37-Jährige in beiden Disziplinen für die deutsche Nationalmannschaft nominiert ist.

Gegen Teams aus Großbritannien, Österreich und Deutschland konnten sich die drei Damen, die auf der EM in Belgrad ihren Titel

verteidigen wollen, mit einer starken Leistung durchsetzen und holten sich zum vierten Mal in Folge den Titel der internationalen Deutschen Meisterinnen. Im Einzel war die Klasse von Delli Santi noch internationaler besetzt: Starterinnen der Nationalteams aus Belgien, Österreich, Tschechien, Dänemark, Schweden und Bulgarien waren nach Dresden gekommen, um sich der Konkurrenz zu stellen. Delli Santi war top auf den Wettkampf eingestellt und konnte die Kampfrichter wie schon auf den Hamburg Open im März mit ihrer Leistung in Technik und Präsentation überzeugen

– und stand nach dem Finale überglücklich auf Platz eins, gefolgt von ihren beiden Kolleginnen Andra Gruber und Tanya

Bussmann. Die drei Damen ließen auch im Einzel die Konkurrenz aus dem Ausland hinter sich.

Jetzt steht für die Kolbermoorerin die weitere Vorbereitung auf den Saison-Höhepunkt an, die sie am Wochenende zum Bundeskaderlehrgang nach Mainz führt, wo das Nationalteam zusammen-

kommen wird, um mit Bundestrainer Hado Yun weiter an der Exaktheit der Techniken und einer überzeugenden Präsentation der sogenannten Poomsae zu arbeiten.



Deutsche Meister: Naomi Pranjko (u.) und Mike Hollo (o.)



Viel zu feiern hatten die Kolbermoorer Nachwuchs-Tischtennistalente Naomi Pranjko und Mike Hollo. Beim Talent Cup des Deutschen Tischtennis-Bundes – auch als deutsche Meisterschaften der Klassen U 12 bezeichnet – holten sie in Düsseldorf jeweils die Goldmedaille.

„Wir sind überglücklich“, zog Kolbermoors Trainer Zsolt Hollo nach der Rückkehr aus der nordrhein-westfälischen Landeshauptstadt ein mehr als positives Fazit. Was seine Schützlinge ablieferten, war aller Ehren wert und lässt auf eine rosige Zukunft hoffen.



Aufsteiger in die Kreisklasse: DJK Waldram 2



Meister in der B-Klasse: DJK-SV Edling 2

### Handicap-Sportler bei Special Olympics erfolgreich

Eine 16-köpfige Delegation der Handicap-Integrativ-Abteilung des SB/DJK Rosenheim nahm vor kurzem an den regionalen Sommerspielen von Special Olympics Rheinland-Pfalz in Speyer teil.

Die Athleten absolvierten im Blick auf die nationalen Sommerspiele 2016 in Hannover einen Anerkennungswettbewerb im Boccia und Bowling und erzielten beachtliche Erfolge.



Vor allem die Goldmedaille im Boccia-Einzel von Marcel Will war eine tolle Leistung, da er zum ersten Mal an einer Special Olympics-Veranstaltung teilnahm.



Headcoach Maria Saurbier und Delegationsleiter Joachim Strubel konnten mit dem Abschneiden der Boccia-Teilnehmer insgesamt sehr zufrieden sein.

Im Bowling-Einzel durfte sich „Oldie“ Robert Virag besonders über die Goldmedaille freuen.

Aber auch alle anderen Teilnehmer gaben ihr Bestes und errangen gute Platzierungen in ihren jeweiligen Leistungsgruppen.

Headcoach Balthasar Geidobler und Trainerin Silvia Hofmann waren mit den Ergebnissen durchaus zufrieden, bedauerten aber sehr, dass nur Einzel und insgesamt wenig Spiele durchgeführt werden konnten.

Sehr angetan waren die oberbayerischen Gäste von der Konzeption

und Durchführung des wettbewerbsfreien Angebotes im Domgarten von Speyer. Die Teilnahme daran wurde ebenfalls mit einer Medaille der regionalen Spiele von Rheinland-Pfalz belohnt.

Die Stadt Speyer begeisterte zudem mit ihrem vielfältigen kulturellen Angebot während der Spiele.

Neben der traditionellen Athletendisco ließen sich die Rosenheimer einen Besuch der Titanic-Ausstellung im Historischen Museum und eine ausführliche Dombesichtigung nicht nehmen.



*Joachim Strubel*

### Handicap-Sportler beim Wandertag

Traditionell nahm eine kleine Delegation der Handicap-Integrativ-Abteilung des SB/DJK Rosenheim am diesjährigen Diözesanwandertag der DJK München-Freising in Ast (Landkreis Landshut) teil. Unser Foto zeigt die Sportler und Betreuer nach einer dreistündigen Wanderung mit zahlreichen Spiel- und Quizstationen bei der Siegerehrung mit dem Vorsitzenden des ausricht-



tenden Sportvereins, der sein 55-jähriges Vereinsjubiläum feierte.

Ganz links im Bild, Special Olympics Athletensprecher Klaus Heibler, der sein "Team" natürlich wieder gerne begleitet.

*Joachim Strubel*

## Wandertag und Sommerfest bei DJK Ast

Mit diesem Willkommensgruß wurden alle Teilnehmer beim DV-Wandertag bei DJK Ast begrüßt;



gleichzeitig waren darauf wertvolle Informationen für den weiteren Verlauf bei den Stationen. Nach dem Gottesdienst, der gemeinsam mit der ganzen Kirchengemeinde gefeiert wurde, starteten elf Gruppen, die eine größer, die anderen kleiner, auf die 6 km durch die hügelige Gegend rund um Ast und Tiefenbach. Die fünf Radlergruppen mussten oft kräftig in die Pedale treten bei den Steigungen.



Drei Stationen durchliefen alle Teilnehmer, Fühlen und Raten, Wissen und Geschicklichkeit, individuelles Können und kooperative Zusammenarbeit waren gefragt.



Alles gut vorbereitet und organisiert vom stellv. Vorsitzenden Rudi Stefan, herzlichen Dank! Gewonnen hat schließlich diese sportliche Familie von DJK Ast, deren Gewinner-Torte der Vereinsvorsitzende Marcus Koslow präsentierte.



Zum Nachdenken für künftige Wandertage: Dieses Jahr war der diözesane Wandertag gewissermaßen eingebettet in das Sommerfest des Vereins mit Turnieren, Wettbewerben und einem bunten Treiben in und um das Bierzelt. Da ist die geringe Teilnehmerzahl von 44 (in Worten

vierundvierzig) nicht besonders aufgefallen. Erfreulich waren die fünf Fahrradgruppen, darunter auch Andreas Klein, der Vereinsvorsitzende von DJK SG Ramsau, der morgens schon mal die gut 50 km hingeradelt ist, quasi zum Aufwärmen für die Wandertagsrunde danach. Ebenso erfreulich die Gewinner des Weitpreises, die Familie Eisenreich aus Traunstein, die einfach ca. 120 km nach Ast angereist waren. Beteiligt haben sich neben dem ausrichtenden Verein noch DJK Traunstein, DJK SG Ramsau, SB DJK Rosenheim, DJK München-Haidhausen und DJK-SV Oberndorf. Natürlich kann man sagen, das sind aber wenige, aber für die hat sich der Aufwand gelohnt, denn denen hat es gefallen!

*Johann Grundner*



### Sport pro Asyl

Inklusion war das Thema des 52. Diözesanverbandstags in Griesstätt. Inklusion, das ist Mitmachen statt Ausgrenzen, das heißt auch gleichberechtigt Teilhaben am Leben der anderen. So geht das Thema weit über den gemeinsamen Sport mit Behinderten hinaus. Die DJK Ottenhofen hat sich zum Ziel gesetzt, die Asylbewerber im Landkreis Erding aus ihren Unterkünften zu holen und in die Sportvereine zu vermitteln. Sport verbindet und baut Vorurteile ab. Oft wird von Ängsten berichtet, wenn Asylbewerber in der Nachbarschaft untergebracht sind. Wenn es aber Sportkameraden werden, sind schon die ersten Hürden übersprungen. Die Flüchtlinge lernen schneller deutsch, sie werden mit unseren Sitten und Gebräuchen vertraut und können sich auf diese Weise viel schneller integrieren. Sport kann auch Frust abbauen. Wenn Familien mit bis zu zehn Personen in einem Container untergebracht sind, kommt es unweigerlich zu Reibereien. Sport ist da ein Ventil. Wer sich in der Halle oder auf dem Platz auspowern kann, kehrt als ausgeglichener Mensch in seine Unterkunft zurück. Der Grundgedanke war, holt die Kriegsflüchtlinge aus den Containern in die Sportvereine. Dazu braucht es natürlich Kontakte. Der Kreisvorsitzende des BLSV sagte uns spontan seine Hilfe zu. Dieter Brenninger, einer der erfolgreichsten Stürmer des FC Bayern aus den 70-er Jahren, war auch mit an Bord. Der nächste Schritt war hin zu den Maltesern. Der Malteser Hilfsdienst war bereits in die Arbeit mit den Asylbewerbern integriert. Franz

Graf von La Rosée, stellvertretender Diözesanleiter des MHD, sagte uns ebenfalls seine Hilfe zu. In der Geschäftsstelle Erding wurde eine Kleiderkammer, speziell für Sportbekleidung eingerichtet. Mit Unterstützung der Presse konnten in ganz kurzer Zeit genügend Spenden gesammelt werden, um mit der Ausgabe zu beginnen. Gleichzeitig kam der Kontakt mit der Asylbeauftragten des Landkreises zustande. Nun wurde der Bedarf abgefragt. Wer möchte Sport treiben und welche Sportarten sind gefragt? Natürlich war Fußball an erster Stelle, aber noch war es Winter. Da mussten wir um etwas Geduld bitten. Volleyball war gefragt, Gymnastik, Schwimmen und Ausdauersport. Es kamen sogar Anfragen zu Billard, Schach und Tanzen. Nun mussten passende Sportangebote gesucht werden. Wie würden die Vereine im Landkreis auf unsere Anfragen reagieren? Es ging darum, einen Verein in erreichbarer Nähe zu finden, denn diese Personen sind nicht mobil. Nun kennt man sich im Landkreis und so war es nicht schwer, die Vorsitzenden der Vereine direkt anzusprechen. Ich weiß nicht, ob es wirklich überraschend war, aber wir sind überall offene Türen ingerannt. Der BLSV hatte bereits für alle Asylbewerber pauschal eine Sportversicherung abgeschlossen. So konnten die Flüchtlinge beitragsfrei am Sport teilnehmen. Um niemanden zu überfordern haben wir dann folgende Vorgehensweise vereinbart. Die Betreuer setzten sich mit diesem Personenkreis in Verbindung und fragten nach Uhrzeit und Ort der Trainings-

stunden und meldeten ihre Schützlinge an. So wusste jeder was auf ihn zukommt. Zuvor ging es dann aber noch in die Kleiderkammer. Auch hier galt das System, erst anmelden, dann abholen. Da der Bedarf durch die Betreuer der Unterkünfte gesteuert wird, konnte ein Missbrauch der Einrichtung vermieden werden. Es soll ja für alle ausreichen. Der Anfang war natürlich etwas zeitaufwendig, aber nun läuft die Aktion in geordneten Bahnen. Die Kontakte sind geknüpft und die ersten Sportler untergebracht. Auch für die Schachspieler und Tänzer hat es gute Lösungen gegeben. Mit dem Pool-Billard-Club in Erding sind wir im Gespräch.

**Wer in seinem Landkreis eine ähnliche Aktion ins Leben rufen möchte, kann sicher sein, dass sich der Aufwand in Grenzen hält. Für ein kleines Team von zwei, drei Leuten braucht es nicht mehr Zeit als ein Ehrenamt im Verein. Zum Start möchte die DJK Ottenhofen allen Interessierten volle Unterstützung zusagen. Auch der Malteser Hilfsdienst hat feste Zusagen für die gesamte Diözese gegeben. Es ist also gar nicht so schwer, man muss nur einmal beginnen. Wenn man dann spürt, wie groß die Unterstützung von allen Seiten ist und man merkt, wie dankbar die Menschen für zwei Stunden Sport sein können, dann merkt man, dass diese Aufgabe etwas ganz Besonderes ist. Nicht umsonst heißt es: Es gibt nichts Gutes, außer man tut es.**

*Uwe Ritschel*

## Geistlicher Ehrenbeirat Erich Schmucker zum Monsignore ernannt

Papst Franziskus hat unseren Geistlichen Ehrenbeirat, Erich Schmucker zum Päpstlichen Kaplan mit dem Ehrentitel Monsignore ernannt.

Wir gratulieren sehr herzlich!

In der DJK begann Erich seine Laufbahn 1975 als Geistlicher Beirat bei DJK SB München-Ost und begleitete diesen Verein vierzehn Jahre. Von 1983 – 1999 war er stellvertretender Geistlicher Diözesanbeirat, bis 2015 dann Geistlicher Beirat unseres DJK-Diözesanverbandes, viele Jahre auch bei der DJK München-Haidhausen. Als Geistlicher Ehrenbeirat unseres Sportverbandes steht er uns weiterhin bei einzel-

nen Veranstaltungen zur Verfügung.

Aus der Pressemitteilung des Erzbischöflichen Ordinariats München zitieren wir:

München, 8. Juli 2015. Papst Franziskus hat vier Priester der Erzdiözese München und Freising zu Päpstlichen Kaplänen mit dem Ehrentitel Monsignore ernannt. Kardinal Reinhard Marx, Erzbischof von München und Freising, überreichte dem Theologieprofessor Heinrich Döring, Konrad Kronast, zuletzt Pfarrer der Pfarrei Übersee-St. Nikolaus, Erich Schmucker, zuletzt Pfarrer der Pfarrei Mün-



chen-St. Bruder Klaus, sowie Pfarrer Walter Wenninger, Dekan des Dekanats Giesing, ihre Ernennungsurkunden am Mittwoch, 8. Juli, in seinem Münchner Amtssitz, Palais Holnstein.

## Goldene Raute für DJK Waldram

Die „Goldene Raute“ des Bayerischen Fußballverbandes (BFV) schmückt in Zukunft das Sportheim der DJK Waldram. In der Halbzeitpause des Freundschaftsspiels zwischen der DJK und der SpVgg Unterhaching überreichte der Kreisehrensamtsbeauftragte Zugspitze Hans Melch das Gütesiegel für vorbildlich geführte Klubs an den Vorsitzenden Werner Henschelchen und den sportlichen Leiter Fußball Peter Kunzmann. Waldram ist damit der erste Verein im Landkreis Bad Tölz/Wolfratshausen, der diese Auszeichnung entgegennehmen durfte.

In seiner Laudatio hob Melch besonders die exzellente Kinder- und Jugendarbeit hervor. „Dieses Gütesiegel ist vergleichbar mit einer Zertifikation in der freien Wirtschaft. Damit kann der Ver-

ein jetzt sichtbar demonstrieren, dass er in Führung, Organisation, sozialem Engagement und in seinen Angeboten den hohen gesellschaftlichen und sportlichen Anforderungen unserer Zeit gerecht



wird“, so Melch.. Symbolisch überreichte Melch neben dem Gütesiegel noch einen Fußball.

Zu den Gratulanten zählte auch Benedikt Brustmann, der Sportreferent der Stadt Wolfratshausen: „Auch wir sind stolz auf die Leistungen und das Engagement der Mitarbeiter der DJK Waldram. Sie ist ein Hort für Gesundheit

und Geselligkeit.“ Auch der Präsident der SpVgg Unterhaching gratulierte: „Ich ziehe meinen Hut, wenn ein so relativ kleiner Verein so eine hohe Auszeichnung bekommt. Wenn es die Ehrenamtlichen nicht gäbe, dann könnte man Fußball in ganz Deutschland vergessen. Die Leute bei Waldram haben offensichtlich ihr Herz am rechten Fleck und ich freue mich, dass wir heute bei dieser Ehrung dabei sein durften.“ DJK-Vorstand Henschelchen bedankte sich für die hohe Auszeichnung vom BFV und vor allem lobte er Peter Kunzmann: „Ohne seine mühevollen Arbeit wäre die Goldene Raute heute nicht bei uns.“

*Heinz Richter*

2015		
Juli		
03./04.07.2015	<a href="#">DV-Klausurtagung in Bernried</a>	DV
04./05.07.2015	<a href="#">C-Junioren Fußballturnier um die Bayerische DJK Meisterschaft 2015 bei der DJK Würmtal</a>	LV/DV
04.07.2015	DV-Fußballturnier B-Jugend in Griesstätt	DV
11.07.2015	DV-Fußballturnier D-Jugend in Götting	DV
12.07.2015	DV-Fußballturnier F1-Jugend in Götting	DV
12.07.2015	<a href="#">DJK-Wandertag bei der DJK Ast</a>	DV
25.07.2015	<a href="#">Samstagswanderung</a>	DJK Mü.-Haidhausen
25.07.2015	LV-Sportwartetreffen "Dopingprävention"	LV
August		
22.08.2015	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
29./30.08.2015	Bayernschildturnier Sportkegeln in Passau	DV Passau
September		
12.09.2015	Samstagswanderung	DJK Mü.-Haidhausen
19.09.2015	Jubiläum DV Eichstätt	DV Eichstätt
27.09.2015	<a href="#">Landeswallfahrt in Würzburg</a>	LV
26./27.09.2015	<a href="#">Landesjugendtag im DV Würzburg</a>	LV
Oktober		
11./10.10.2015	Großer Landesverbandstag in Passau	LV
16.10.2015	Spartenleitertreffen Fußball in Edling	DV
17./18.10.2015	<a href="#">LV-Jugendleiterausbildung in Nürnberg</a>	LV
23.10.2015	Bergexerziten Leitertreffen in München	Kirche und Sport
24/25.10.2015	Anti-Doping Lehrgang in Frankfurt	BV
November		
15.11.2015	<a href="#">Jugendkorbinian</a>	
28./29.11.2015	LV-Lizenzverlängerungslehrgang	LV
2016		
Januar		
15.-17.01.2016	BV-Jugendtag in Hamburg	BV
25.-28.01.2016	hauptamtliches Treffen in Münster	BV
7./8.06.2016	LV-hauptamtliches Treffen	DV Regensburg
25.06.2016	Bennofest	
30.09.-04.10.2016	Sportexerziten in Aschau am Inn	DV

## Impressum

### Herausgeber:

DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München, Tel.: 089/48092-1333, Fax: 089/48092-1335, eMail: [info@djkdv-muenchen.de](mailto:info@djkdv-muenchen.de), Homepage: [www.djkdv-muenchen.de](http://www.djkdv-muenchen.de)

**Erscheinungsweise:** Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten, erscheint 2 x jährlich

### Inhalt:

Arbeitskreis Medien. Berichte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors wider, nicht die der Redaktionsleitung oder des Herausgebers.

### Redaktion:

Geschäftsstelle DJK-Sportverband, DV München und Freising, Preysingstr. 99, 81667 München

Die Wiedergabe von Textteilen/Fotos oder Inseraten – auch auszugsweise – ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

# PeCe SOFTWARE SERVICE GMBH

Wir sind der richtige Partner für

- die Planung, Installation und Betreuung von Windows-Netzwerken,
- die Auswahl und Installation von Hard- und Software, z. B. Internet über DSL,
- die Unterstützung von Steuerberatern und Rechtsanwälten (DATEV- Software),
- effektive, speziell auf den Anwender abgestimmte Schulungen,
- die Erstellung von Formularen, Vorlagen und Makros für Microsoft Office.

PeCe-Software-Service GmbH  
 Kulturheimstr. 37a Tel.: 089-32198940  
 80939 München Fax: 089-1233950  
 Email: info@pecess.de www.pecess.de

BUCHBINDEREI



EINRAHMUNG



RESTAURIERUNG



## DEPPING

Wir bieten alle handwerklichen Buchbindetechniken in Papier, Leinen, Leder und Pergament.

Unser Spezialgebiet: Antike Bilderrahmen des 17. - 19. Jhdts.

Höllenweg 65 48155 Münster Tel 0251 / 61 49 19  
 Unterer Anger 14 80331 München Tel 089 / 26 01 18 66

[www.depping-macht.de](http://www.depping-macht.de)

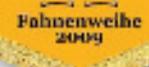
## Vereinsbedarf und mehr...

Fordern Sie unseren Katalog an.

Zum 50-jährigen  
Gründungsfest



Fahnenweibe  
2009



# FAHNEN KÖSSINGER

84069 Schierling bei Regensburg  
 Telefon (0 94 51) 93 13 - 0  
 info@koessinger.com  
 www.fahnen-koessinger.de



